



Eintrittsdossier

*Alles Wichtige was Sie über den
Pfadibetrieb wissen sollten*



«Herti Sieche duur und duur, mit em Chopf dur jedi Muur!»

Informationen zum Pfadibetrieb



Hier erfahren Sie alles Wichtige zum allgemeinen Pfadibetrieb in unserer Abteilung. Sie erhalten auch Hinweise zu beiliegenden Blättern oder Broschüren. Um einen schnellen Überblick der Struktur der Pfadiabteilung St. Mauritius Nansen zu erhalten, hilft Ihnen das Organigramm, welches sich auch in diesem Dossier befindet, weiter. Bitte behalten Sie dieses Dossier, damit Sie später bei allfälligen Fragen schnell eine Antwort finden können.

Eintritt / Austritt

Der Eintritt in die Pfadi SMN erfolgt mit dem Ausfüllen und Einsenden des Eintrittsblattes. Austritt erfolgt mittels Austrittsformular.

Verinsorganistaion

Wir sind Mitglied vom „Korps Limmat“ „Pfadi Züri“ und „Pfadibewegung Schweiz (PBS)“.

Mitteilungsorganistaion

- Abteilungsheft „Skauty“, erscheint mehrmals jährlich
- Briefversand
- www.pfadismn.ch

Finanzen

Die Haupteinnahmen bestehen aus den Mitglieder-Beiträgen (CHF 60.- pro Jahr), Briefeverteilen (Fastenopfer), Unterstützung der Pfarrei Heilig Geist und den J + S – Beiträgen. Es werden jedoch für vereinzelte und grössere Anlässe Unkostenbeiträge erhoben, so z.B. für Lager.

Versicherungen

Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Schutz

Wir empfehlen eine Zeckenimpfung.

Bekleidung / Material

- Informationen über das Pfadihemd und Abzeichen finden Sie im Beiblatt.
- Pfadibekleidung erhalten Sie im Materialbüro und im Hajkshop.
- Abteilungsbekleidung (Pulli, Shorts,..) erhalten Sie im internen Materialbüro: mati@pfadismn.ch

Programm

Die Aktivitäten finden in der Regel jeden Samstag-nachmittag, mit Ausnahme der Schulferien und Feiertage statt. In der Biberstufe sind es nur zwei im Monat. Das Programm wird von den Gruppenleitern in Absprache mit den Stufenleitern (siehe Organigramm) durchgeführt.

Weekends / Lager

Biberstufe: Es finden keine Lager-Aktivitäten statt.
Wolfsstufe: Es findet einmal jährlich ein einwöchiges Lager (Sommer- oder Herbstferien) und ein Pfingstlager statt.
Pfadistufe: Es findet immer in den ersten zwei Sommerferienwochen ein Lager und ein Pfingstlager statt.

Weekends werden frühzeitig von den Stufenleitern bekanntgegeben.

Wichtige Links

www.pfadismn.ch
www.pbs.ch (Pfadibewegung Schweiz)
www.pfadizueri.ch
www.korpslimmat.ch
www.distrikt.ch (Pfadi Distrikt St. Georg)
www.hajk.ch (Shop)
www.jugendundsport.ch

Noch Fragen?

www.pfadismn.ch oder Abteilungsleitung: al@pfadismn.ch

Entstehungsgeschichte Pfadi SMN



Bevor unsere Abteilung gegründet worden ist, gingen die Hönegger Knaben in der Pfarrei Guthirt (Wipkingen) in die Pfadi. Den Grund dafür finden wir bei der Kirche, denn Hönegg hatte damals noch keine eigene Kirche und gehörte der Pfarrei Guthirt an. Die Hönegger bildeten gemeinsam eine Gruppe mit dem Namen Puma, eine zweite Gruppe wurde von Knaben des Quartieres Wipkingen gebildet. So hatten die Hönegger die Möglichkeit, einige Samstagnachmittag-Übungen auch auf dem Höneggerberg zu gestalten. Als Hönegg eine eigene Pfarrei wurde, beschlossen die Pfader der Gruppe Puma in Hönegg selber eine neue Abteilung zu gründen. Die Zahl der Pfader der Gruppe Puma stieg zu dieser Zeit rapide an. So wurde irgendwann im Dezember 1944 unsere Abteilung St. Mauritius gegründet. Wirklich schade ist, daß dieses doch wichtige Ereignis nirgends schriftlich oder bildlich festgehalten wurde. Auch in diversen Archiven fanden wir keine Unterlagen über unsere Gründung. Die Erklärung für diesen Umstand finden wir wahrscheinlich in der Tatsache, dass die Pfader andere Probleme hatten, als die Gründung dieser neuen Abteilung groß zu feiern und für das Archiv festzuhalten! Auch die Tatsache, daß der Zeitpunkt genau gegen Ende des zweiten Weltkrieges lag, läßt vermuten, daß keine grosse Lust zum Feiern bestand! Bleibt einmal mehr die Vermutung, daß die Gründung mit der Waldweihnacht zusammen gefeiert wurde ...

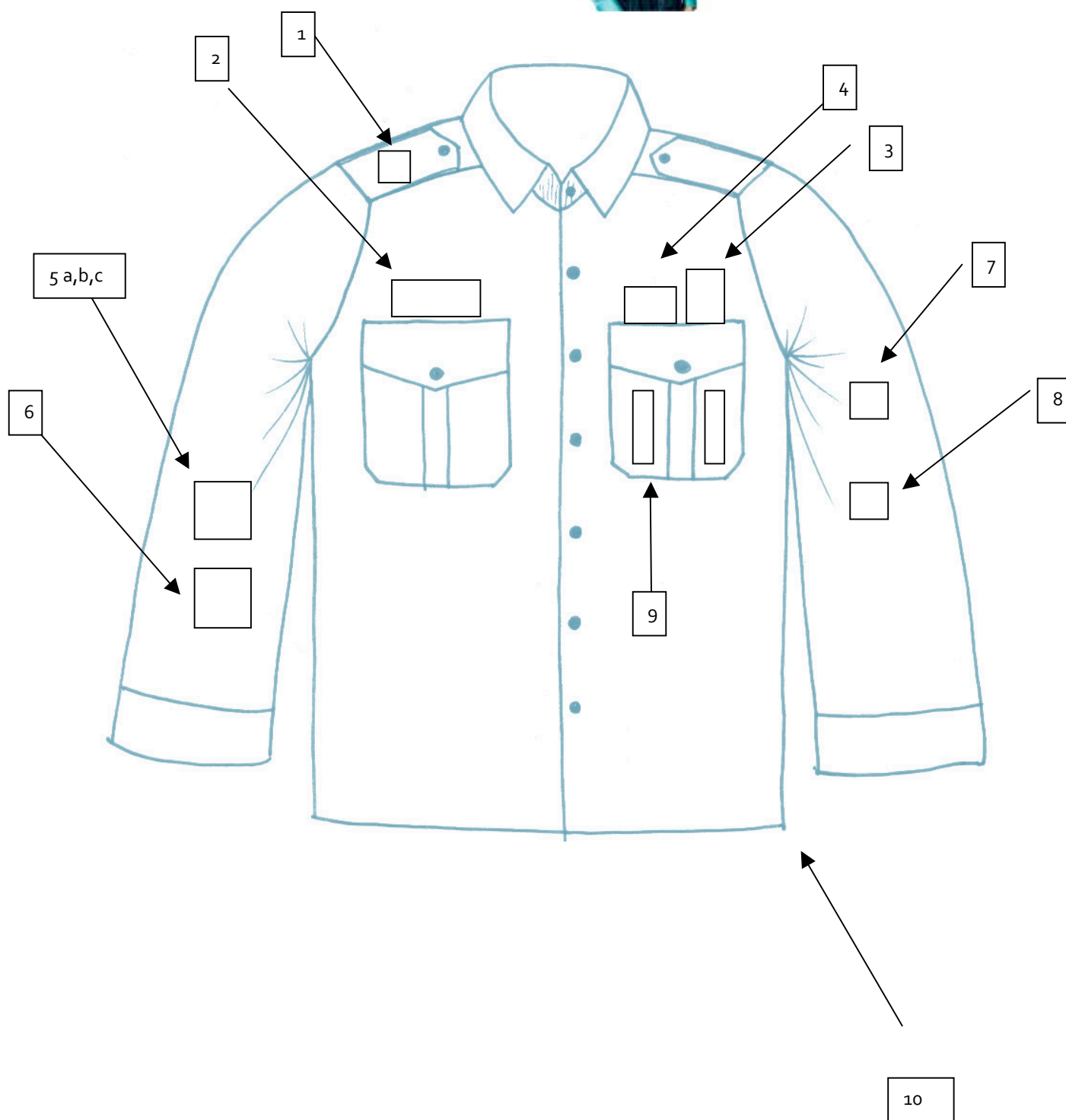
Im Dezember 1944 wurde die neue Abteilung gegründet, eine "reine" Pfader-Abteilung, also noch gänzlich ohne 1. Stufe. Einige Jahre später wurde dann die Wolfsmeute Sioni ins Leben gerufen.

Im September 1956 wurde die Gruppe Biber gegründet. Dies war die 3. Gruppe des Zuges St. Mauritius. Die Gruppe Biber wurde zum größten Teil aus der Gruppe Puma gegründet. So kennen wir alle drei Gruppen des Zuges (heute Abteilung) St. Mauritius: erstens Sparta, zweitens Puma und als dritte Gruppe im Bunde Biber. Der Zugführer zu dieser Zeit war Schuß.

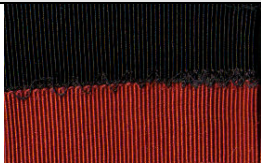





Aus einem alten Gruppenbuch der Gruppe Sparta entnehmen wir, daß das heutige Distrikt früher Korps hieß, der Zug in der damaligen Zeit (1956) der heutigen Abteilung entspricht und das heutige Fähnli damals Gruppe hieß. In den folgenden Jahren wurden verschiedene Sommerlager wie z.B. in Münster (VS) oder in Le Locle (NE) organisiert. Wie ich aus der Gründungsurkunde der Gruppe Biber entnehme, verliefen diese beiden Lager zur vollsten Zufriedenheit der Organisatoren.








Im Jahre 1957 fand ein Ereignis statt, welches für uns dann vor allem in späteren Jahren bedeutend werden sollte. In diesem Jahr wurde nämlich die Pfadfinderinnen-Abteilung Jeanne d'Arc gegründet, in welcher auch Mädchen aus Hönegg dabei waren. Dieser Trupp hiess Leif Eriksen. Obwohl schon seit mehreren Jahren mit den Pfadfinderinnen der Abteilung Jeanne d'Arc erfolgreich zusammengeschafft wurde, kam es erst 1984 und durch die Auflösung der Abteilung Jeanne d'Arc zur Fusion der Abteilung St. Mauritius und des Trupps Nansen. So hiess unsere Abteilung neu St. Mauritius-Nansen oder kurz und bündig : SM-Nansen.

Die Wolfsstufen Pfadiuniform hellblau



Legende zum Pfadihemd Wolfsstufe

Nummer	Bild	Bezeichnung	Beschreibung
1*		Batten/Achselschlaufen	Zeigen Zugehörigkeit zur Abteilung und zeigt zugleich die Abteilungsfarbe(n) Unsere Farben: Rot/Schwarz
2		PBS-Abzeichen	Dies zeigt die Zugehörigkeit zur Pfadibewegung Schweiz
3		Versprechen	Der/die Träger/in hat das Pfadiversprechen abgelegt
4 *		Korpsabzeichen	Zeigt die Zugehörigkeit der Abteilung zum Korps Limmat
5a		Jungwolf	Der Träger dieses Abzeichens hat die Jungwolfprüfung erfolgreich bestanden
5c		Sternabzeichen Bienli /Wölfi	Die Trägerin dieses Abzeichens hat die ein- resp. zwei-Sternprüfung erfolgreich bestanden
6		Spezialitäten- Abzeichen	Der/die Träger/in dieses Abzeichens hat eine Spezialitäten-Prüfung erfolgreich bestanden
7		Rudelabzeichen	Dieses Abzeichen zeigt die Zugehörigkeit zum Rudel, ist bei uns Schwarz/Rot

8 *		Krukenkreuz	Unter dem Abzeichen wird ein Notfall 2- Fränkler eingeneht
9		Leitwolf/Bienli -Streifen	Darf jeder Leitwolf tragen, wird vom/von der LeiterIn persönlich übergeben
10	Rückseite der Uniform	Spezialabzeichen	Alle aussergewöhnlichen Abzeichen wie Lagerabzeichen etc.
*		Krawatten und Metallring	Dies zeigt die Zugehörigkeit zum Distrikt St. Georg Bienli: Schwarz/Gelb mit weissem Rand Wölfe: Schwarz/Gelb ohne Rand
		Mütze	Schützt vor Sonne
		Pfadigurt Wolf	Zeigt die Zugehörigkeit der Stufe und ist nützlich zu Anbringen der Taschenlampe oder des Sackmessers.
*		Pfaditasche	Vielseitig nutzbar (Zvieri, Brieftasche,...)
*		Guet Jagd	Ein Muss für jeden Wolf und jedes Bienli. Alle wichtigen Infos rund um die Pfaditechnik, welche auch für diverse Abzeichen nötig sind.
*		Limmatschnurre	Das ultimative Singbüchli des Korps Limmat. Darf in keinem Lager fehlen!
*	Pfadi SMN	Pullover, T-Schirt, Top, Shorts	Die ultimative SMN-Kollektion mit Abteilungslogo!

Rot markierte Artikel erhältlich im Hajk-Shop:

hajk Shop Zürich

Bahnhofplatz 14

8001 Zürich



Tel. 043 497 22 90

E-Mail shopzuerich@hajk.ch

Homepage www.hajk.ch

Öffnungszeiten (Änderungen vorbehalten)

Montag- Freitag: 09.00- 19.00 Uhr

Samstag: 09.00- 16.00 Uhr

Grün markierte Artikel sind im Materialbüro der Pfadi SMN erhältlich:

Kontakt: mati@pfadismn.ch



Schwarz markierte Artikel werden direkt vom Leiter, von der Leiterin übergeben.

<p>Alle Artikel welche mit einem Sternchen markiert sind, werden von uns sehr begrüsst. Alle weiteren Artikel sind empfehlenswert.</p>
--

Leitbild der Pfadibewegung Schweiz (PBS)



Wir sind die grösste Jugendbewegung in der Schweiz mit erzieherischen Zielsetzung. Durch attraktive, vielfältige Erlebnisse in der Gruppe befähigen wir Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, sich ganzheitlich zu entfalten, sich in der Gesellschaft einzusetzen und die Zukunft verantwortungsbewusst mitzugestalten.

Wir sprechen alle Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an.

Wir erleben vielfältige Aktivitäten in der Gruppe.

Das Pfadileben zeichnet sich durch seine Vielfältigkeit aus, wie zum Beispiel durch das Leben in der Gruppe, Spiele und Sport, draussen leben und Lagerabenteuer. Wir schaffen Freiräume und stellen ein soziales und verbindliches Engagement in den Vordergrund. Wir fördern eine ganzheitliche, persönliche Entwicklung und ergänzen durch unser Angebot Familie und Schule.

Wir fördern ganzheitlich und sind engagiert.

Unsere Stärken sind: das kreative Mitgestalten und Mitbestimmen durch die Kinder und Jugendlichen, die gleichwertige Förderung aller Fähigkeiten, das Erlernen von sozialen Kompetenzen, die Übernahme von Verantwortung für uns und unsere Umwelt, die altersgerechte Ausbildung und die internationale Verankerung.

Wir übernehmen Verantwortung und pflegen eine offene Geisteshaltung.

Als erzieherische Bewegung setzen wir uns ständig mit unseren Werten auseinander. Diese drücken wir mit unserem Pfadigesetz und Pfadiversprechen aus. Wir fördern die ganzheitliche Entwicklung und Selbstverantwortung unserer Mitglieder, das Leben in der Gemeinschaft und den respektvollen Umgang mit Natur, Mensch und Umwelt. Wir engagieren uns für die Interessen von Kindern und Jugendlichen und begegnen Neuem offen.

Wir sind lokal verankert und in der Öffentlichkeit anerkannt.

Die lokalen Pfadigruppen, die das Herz der Pfadibewegung bilden, besitzen grosse Autonomie und eine klare Identität. Die Pfadi werden von jungen, fundiert ausgebildeten Leiterinnen und Leitern geführt. Wir schaffen die dazu notwendigen Rahmenbedingungen, pflegen den verbandsinternen Austausch und den Kontakt mit unseren Partnern. Die gleichberechtigte Zusammenarbeit der Geschlechter und die Ehrenamtlichkeit bestimmen die Pfadiarbeit. Um eine zeitgemässe Bewegung zu sein, werten wir unsere Tätigkeiten regelmässig aus. Unser Ziel ist es, eine Umsetzung unseres Leitbildes auf allen Ebenen zu erreichen.